



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Das Staatsarchiv digitalisiert zentrale Findmittel

Mit der Digitalisierung von Karteikarten über ältere Archivbestände werden wichtige Dokumente des Staatsarchivs aus der Zeit vor 1878 übers Internet in der Archivdatenbank suchbar. Davon profitiert neben der Wissenschaft auch der interessierte Laie.

Bis heute müssen Benutzerinnen und Benutzer des Staatsarchivs bei ihren Recherchen nicht nur die elektronischen Verzeichnisse, sondern auch zahlreiche ältere Findmittel durchforschen, um zu den gewünschten Archivalien vorzustossen. Neben schwer entzifferbaren handschriftlichen Ratsprotokollbänden oder Urkundenregesten sind dies schreibmaschinenschriftliche Verzeichnisse aus den 1950er- bis 1990er-Jahren. Diese Suche in bis zu sieben verschiedenen Verzeichnissen ist aufwändig und mühsam. Zudem ist der Aufwand für die Pflege dieser zum Teil parallelen Verzeichnisse recht hoch. Die moderne Technik erlaubt es nun aber, die maschinengeschriebenen Verzeichnisse zu digitalisieren und mittels Texterkennungssoftware in das elektronische Archivverzeichnis zu übernehmen. Dadurch werden die Suche und das Nachführen der Verzeichnisse massgeblich vereinfacht.

Die Digitalisierung geschieht im Rahmen eines Pilotprojektes. Bis Ende Jahr werden zunächst tausende von Karteikarten über die alten Archivbestände digitalisiert. Die alten Bestände enthalten hauptsächlich Dokumente und Korrespondenz kantonaler Behörden und Amtsstellen aus der Zeit vor 1878. Dazu gehören wertvolle Akten zu den Vogteien im Tessin, zum Armenwesen und Bürgerrecht, zum Militär oder zum Medizin- und Sanitätswesen.

Zusammen mit der gleichzeitig in Angriff genommenen Bereinigung des Archivverzeichnisses werden die Findmittel leichter benutzbar und aussagekräftiger. In den nächsten Jahren sollen weitere Verzeichnisse digitalisiert werden, etwa die alten Register der Regierungs- und Landratsprotokolle. Als langfristiges Ziel wird ein Zusammenschluss sämtlicher Findmittel-Texte in einem Archivverzeichnis angestrebt. Dieses ist bereits heute bequem von zuhause aus im Internet abfragbar.

Weitere Informationen

- Online-Archivverzeichnis: <http://nidwalden.cmistar.cmiag.ch>
- Staatsarchiv Nidwalden: <http://www.staatsarchiv.nw.ch>

RÜCKFRAGEN

Christoph Baumgartner, Wissenschaftlicher Archivar (Mo, Di, Mi), Telefon: 041 618 51 54

Stans, 31. Mai 2010